

Lebensversicherung Helvetia - Renditeanalyse

Auswertung der eingescannten Police und Wertanfrage | erstellt am 25.06.2026, 19:44 CEST

Executive Summary

Bisherige Rendite	ca. -2.53 % p.a. XIRR bis 01.05.2025; nominal ca. CHF 7'309 unter den Einzahlungen
Garantierte Gesamtrendite	ca. 0.63 % p.a. über 2009-2050 bei Weiterführung bis Ablauf
Rendite ab heute bei Weiterführung	ca. 1.22-1.39 % p.a., je nachdem ob die Prämie 2025 bereits bezahlt ist
Break-even Alternative	Eine 3a-Wertschriftenalternative muss ab heute nur ca. 1.22 % p.a. erzielen, um 2050 gleichauf zu sein
Vorläufiges Urteil	Finanziell spricht viel für Rückkauf/Transfer in eine moderne 3a-Wertschriftenlösung oder mindestens Prämienfreistellung – aber erst nach schriftlicher Bestätigung von Netto-Transferwert, Gebühren, Steuerneutralität und AVB-Regeln.

Wichtig: Dies ist keine persönliche Anlage- oder Steuerberatung. Es ist eine rechnerische Analyse auf Basis der gelieferten Dokumente und der Annahme einer langfristigen Aktienrendite von 4-5 % p.a.

1. Ausgelesene Vertragsdaten

Die PDFs hatten keine Textschicht; die Angaben wurden per OCR aus den Scans extrahiert. Beträge wurden zusätzlich rechnerisch plausibilisiert.

Position	Wert
Vertragsbeginn	01.05.2009
Ablauf / Erlebensfall	01.05.2050
Jahresprämie	CHF 2'400
Bisherige Prämien gemäss handschriftlicher Notiz	16 × CHF 2'400 = CHF 38'400
Rückkaufswert per 01.05.2025	CHF 29'853.45
Überschussbeteiligung inkl. Zinsen	CHF 1'237.20
Total Auszahlung bei Rückkauf	CHF 31'090.65
Prämienfreie Versicherungssumme	CHF 43'736
Garantiertes Kapital im Erlebensfall	CHF 112'662
Versicherungskomponenten	Kapitalbildende Versicherung, steigendes Todesfallkapital, Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit

2. Bisherige Rendite bis 2025

Bis 01.05.2025 wurden ungefähr CHF 38'400 einbezahlt. Der Rückkaufswert inklusive Überschuss beträgt CHF 31'090.65.

Kennzahl	Ergebnis
Einzahlungen	CHF 38'400
Rückkauf inkl. Überschuss	CHF 31'090.65
Nominaler Verlust	ca. -CHF 7'309
Verlust auf Einzahlungen	ca. -19.0 %
Effektive Jahresrendite / XIRR	ca. -2.53 % p.a.
XIRR ohne Überschussanteil	ca. -3.03 % p.a.

Interpretation: Die bisherige Rendite ist klar negativ. Das ist bei kapitalbildenden Lebensversicherungen häufig, weil Abschluss-, Verwaltungs- und Risikoanteile in den frühen Jahren stark wirken.

3. Rendite bei Weiterführung bis 2050

Bei Zahlung von CHF 2'400 pro Jahr von 2009 bis 2049 ergeben sich 41 Jahresprämien bzw. CHF 98'400 Gesamtprämien. Dem steht ein garantiertes Erlebensfallkapital von CHF 112'662 gegenüber.

Sichtweise	Ergebnis
Garantierte Gesamtrendite 2009–2050	ca. 0.63 % p.a.
Implizite Rendite ab 01.05.2025 bei Weiterführung	ca. 1.22 % p.a.
Variante, falls Prämie 2025 bereits bezahlt ist	ca. 1.39 % p.a.

Die bisherige schlechte Rendite ist also teilweise 'versunkene Kosten'. Ab heute ist die relevante Frage: Ist eine garantierte Rendite von ungefähr 1.2–1.4 % p.a. plus Versicherungsnutzen für dich attraktiver als eine Wertschriftenlösung?

4. Opportunitätskosten: Alternative mit 4-5 % Aktienrendite

Annahme: Rückkauf/Transfer des heutigen Werts in eine 3a-Wertschriftenlösung, zusätzlich künftige jährliche Beiträge von CHF 2'400 bis 2049. Die Renditeannahmen sind nominal und vor individueller Steuerbetrachtung; Produktkosten sollten in der realen Auswahl netto berücksichtigt werden.

Renditeannahme	Endwert 2050 Alternative	Mehrwert vs. Garantie CHF 112'662
4.0 % p.a.	ca. CHF 186'831	ca. +CHF 74'169
4.5 % p.a.	ca. CHF 205'210	ca. +CHF 92'548
5.0 % p.a.	ca. CHF 225'556	ca. +CHF 112'894

Break-even: Die Alternative muss ab heute nur ungefähr 1.22 % p.a. erzielen, um 2050 gleichauf mit der Garantie zu sein. Bei 4 % wird das garantierte Endkapital rechnerisch etwa 2041 erreicht; bei 5 % etwa 2040.

5. Prämienfreistellung als Mittelweg

Helvetia nennt bei Prämienfreistellung eine neue Versicherungssumme von CHF 43'736. Dann bliebe der Vertrag bestehen, aber die künftigen CHF 2'400 pro Jahr könnten separat investiert werden.

Rendite auf künftige Beiträge	Endwert 2050 inkl. prämienfreier Summe	Differenz vs. Garantie Weiterführung
-------------------------------	--	--------------------------------------

4.0 % p.a.	ca. CHF 147'684	ca. +CHF 35'022
4.5 % p.a.	ca. CHF 155'506	ca. +CHF 42'844
5.0 % p.a.	ca. CHF 164'008	ca. +CHF 51'346

Dieser Mittelweg reduziert den Eingriff und behält eine garantierte Restleistung, ist aber rechnerisch weniger stark als der komplette Transfer, weil der heutige Rückkaufswert nicht neu investiert wird.

6. Qualitative Bewertung

Kritische Punkte

- Bisherige Rendite deutlich negativ: ca. -2.53 % p.a. bis 2025.
- Garantierte Gesamtrendite bis 2050 sehr niedrig: ca. 0.63 % p.a.
- Hohe Opportunitätskosten gegenüber einer langfristigen 3a-Wertschriftenlösung mit 4-5 % erwarteter Rendite.
- Überschussbeteiligung nach 16 Jahren relativ gering.
- Restlaufzeit bis 2050 ist lang genug, dass Aktienmarktrisiko statistisch eher sinnvoll tragbar sein kann – sofern Risikoprofil und Liquiditätsplanung passen.

Positive bzw. nicht zu unterschätzende Punkte

- Garantiertes Kapital von CHF 112'662 im Jahr 2050.
- Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit: gemäss Police Beginn 3 Monate nach Eintritt der Erwerbsunfähigkeit, maximal bis 30.04.2050.
- Steigendes Todesfallkapital; relevant abhängig von familiärer Absicherung und separater Risikoversicherung.
- Säule-3a-Steuervorteil bleibt grundsätzlich ein Vorteil – allerdings auch bei modernen 3a-Wertschriftenlösungen.

7. AVB, Ausstieg und Optimierung

Die konkreten AVB lagen in den gelieferten PDFs nicht bei. Die Police verweist lediglich darauf, dass Antragserklärungen und Allgemeine Versicherungsbedingungen Vertragsgrundlage sind. Die Wertanfrage weist darauf hin, dass bei Rückkauf gebundener Vorsorgeversicherungen Säule 3a gesetzliche Einschränkungen gemäss AVB gelten.

Typische zulässige Fälle für effektiven 3a-Bezug sind u.a. Wohneigentum, Aufnahme selbständiger Erwerbstätigkeit, endgültiges Verlassen der Schweiz, Invalidität oder Pensionierungsfenster. Für eine reine Anlageoptimierung ist meist der Transfer in eine andere anerkannte 3a-Einrichtung der relevante Pfad, nicht die freie Auszahlung aufs Privatkonto.

Vor einer Entscheidung schriftlich bei Helvetia anfordern

- Aktueller Netto-Rückkaufswert und aktueller Netto-Transferwert per gewünschtem Datum.
- Bestätigung, ob ein steuerneutraler Transfer in eine andere 3a-Stiftung möglich ist.
- Alle Gebühren, Stornoabzüge, Marktwertanpassungen oder sonstige Kosten bei Rückkauf/Transfer.
- Aktuelle garantierte Werte bei Prämienfreistellung.
- Aktuelle Todesfallleistung und Wert der Prämienbefreiung.
- Exakte AVB-Version und relevante Artikel zu Rückkauf, Prämienfreistellung, Wiederinkraftsetzung, Gebühren und Überschussbeteiligung.

8. Vorläufige Handlungsempfehlung

Rein finanziell wirkt die Police für Vermögensaufbau bis 2050 unattraktiv. Die rechnerische Hürde für eine Alternative liegt nur bei ca. 1.22 % p.a.; bei einer langfristigen Aktienannahme von 4-5 % p.a. ist der erwartete Mehrwert erheblich.

Priorisierte Optionen

Rang	Option	Einschätzung
------	--------	--------------

1	Vollständiger Transfer in moderne 3a-Wertschriftenlösung	Finanziell wahrscheinlich am attraktivsten, sofern steuerneutral und ohne hohe Zusatzabzüge möglich.
2	Prämienfreistellung + künftige Beiträge neu investieren	Guter Mittelweg, falls Rückkauf/Transfer steuerlich oder vertraglich unattraktiv ist.
3	Weiterführen	Nur plausibel, wenn Garantie, Todesfallschutz und Prämienbefreiung für dich subjektiv sehr wertvoll sind.

Kurztel: Nicht übereilt kündigen. Zuerst die schriftlichen Netto-Werte und AVB-Regeln einholen. Wenn der steuerneutrale 3a-Transfer sauber möglich ist und keine überraschenden Kosten auftauchen, spricht die Analyse klar für Transfer oder mindestens Prämienfreistellung.

9. Rechenannahmen

- XIRR mit jährlichen Prämien jeweils per 01.05.; Bewertungsdatum 01.05.2025.
- Bisherige Zahlungen: 16 Jahresprämien 2009–2024 gemäss Notiz im Dokument.
- Weiterführung: Jahresprämien 2009–2049, Erlebensfallkapital 2050.
- Alternative: Rückkaufswert inkl. Überschuss von CHF 31'090.65 wird per 01.05.2025 investiert; künftige CHF 2'400 pro Jahr werden ebenfalls investiert.
- Steuern, konkrete 3a-Anbietergebühren, Risikoabsicherung und individuelle Vorsorgesituation wurden nicht final bewertet.